

IM ENGLISCHUNTERRICHT

Klasse 1 

ANETTE REISIG

6 Good morning – sit down, please!

Classroom phrases zum spielerischen Englisch lernen

Üben und Vertiefen sogenannter Classroom phrases in Verbindung mit Methoden des Kooperativen Lernens können im Englischunterricht genutzt werden. Zudem lässt sich der Prozess durch Lernzielvereinbarungen ergänzen.

Klasse 1–4

UTA KÖRBY

12 Inklusion im Englischunterricht – Ein Plädoyer in zehn Punkten

Gerade die Kolleginnen und Kollegen in der Primarstufe verfügen über Methoden, die von der modernen Fremdsprachendidaktik gefordert werden und die beispielhaft für den Unterricht in weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I sein können.

Klasse 2

TINA HUMM & JUTTA KRASENBRINK

14 Wir begegnen der Raupe Nimmersatt auf Englisch

Der Einsatz von englischen Bilderbüchern hilft den Schülerinnen und Schülern, die Sprache zu lernen.

ENGLISCH IM ALLTAG

Klasse 3

MARITA BRUNE & THOMAS SCHIFFERS

20 Coffee shop and emergency stop – English in town

Ein Erkundungsprojekt im Englischunterricht

Der Englischunterricht in der Grundschule soll bei den Kindern ein erstes Bewusstsein für die Sprache anbahnen. Dies geschieht kindgerecht und handlungsorientiert, meist mit vorgegebenen Wörtern und Sätzen.

Klasse 1 oder 3 

GRIT BERGNER

22 Baby, Clown, Ketchup

Was Lernanfänger schon wissen

Die im Wortschatz der Kinder vorhandenen Anglizismen besitzen ein nicht zu vernachlässigendes Potenzial für den frühen Englischunterricht. Der Bezug zu schon bekannten, emotional oft positiv besetzten Wörtern erleichtert den Kindern das Einprägen englischer Wörter und unterstützt das Interesse am Fremdsprachenlernen.

Klasse 1–4 

BARBARA SHATLIFF

30 Toys in my bedroom

Spielend Wortschatz festigen

Spielzeuge sind Dinge, die den Spieltrieb der Kinder fördern und weiterentwickeln. Ein Spiel dient somit nicht nur der Freude und der Unterhaltung, im Spiel werden physische, kognitive und soziale Fähigkeiten entdeckt und trainiert.

Klasse 1–4

MARIA SKEJIC

40 Stolpersteine

Alle Kinder kennen bereits englische Wörter, bevor in der Schule der Englischunterricht beginnt. Viele Wörter nehmen sie nicht als Elemente einer anderen Sprache wahr, weshalb im Unterricht die Schwierigkeiten auftreten können.

ICH UND MEIN KÖRPER

Klasse 3–4 

BRIGITTE VATER

41 Our five senses

Wir brauchen unsere Sinne, um Informationen über unsere Umwelt wahrzunehmen und um miteinander zu kommunizieren.

Klasse 1–4 

BRETT PREISS & JOS VAN DE WATER & SIÂN WILLIAMS-HAHN

54 5-minute fitness programme

Kreative Bewegungsspiele, um spielerisch die englischen Begriffe für die eigenen Körperteile kennenzulernen.



= passende Tracks auf der CD

Klasse 2-4

CAROLINE TAMM

58 Protect yourself!

Farben im Straßenverkehr

In der sogenannten dunklen Jahreszeit scheint die Welt oftmals grau in grau. Nebel und Regen trüben zusätzlich die Sicht. Menschen tragen (meist) dunkle Winterkleidung. Doch taugt dieser Kälteschutz auch für die Sicherheit im Straßenverkehr?

DURCH DAS JAHR

Klasse 3-4

ALEXANDRA VON PLÜSKOW

67 Seasons – here and elsewhere

Wie sich die Jahreszeiten in aller Welt zeigen

Im Englischunterricht der Grundschule geht es neben dem Ausprägen der (fremd)sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten auch um das Entwickeln einer interkulturellen Kompetenz. Hier bietet das Thema „Seasons“ zahlreiche Anknüpfungspunkte.

Klasse 3-4

IRENE OVERLACK

71 Celebrating Easter

Ostern ist das wichtigste christliche Fest. Bereits in frühester Zeit feierten die Menschen den Frühlingsbeginn. Sie glaubten, dass die Jahreszeiten durch die Macht der Götter entstanden. Der Frühling mit dem Beginn der Blütezeit und dem Erwachen der Tiere aus dem Winterschlaf symbolisierte das neue Leben. Gefeiert wurde meist am Tag der Tag- und Nachtgleiche.

Klasse 3-4

GERTRUD HEINE

82 By the water

Muscheln sammeln, Schwimmen, Sandburgen bauen – der Strand als Sprechansatz

Welches Kind war nicht schon einmal am Meer und erzählt gerne von seinen Erlebnissen? Die meisten haben am Strand Muscheln, Steine, Holzstücke oder andere Dinge gesammelt, die sie der Klasse vorstellen können.

Klasse 1-2

ULLA LEONHARDT-HOLLOH

92 Apples

Apfelernte im Englischunterricht: fachübergreifend und praktisch

Der Apfel hat im Alltag und für den Englischunterricht einer 1. oder 2. Klasse viel zu bieten.

IN DER STADT UND IM ZOO

Klasse 1

NIKOLA MEYER

100 The sounds of the city

Eine geräusch- und klangbasierte Mitmachgeschichte für das erste Lernjahr

In dem hier vorgestellten Unterrichtsbeispiel werden die Lernenden über eine Mitmachgeschichte zum aktiven Hören und Handeln in der Sprache angeregt. Typische Geräusche, wie sie in einer Stadt vorkommen, werden klanglich imitiert und mit den jeweiligen Objekten verbunden.

Klasse 1-4

KIRSTIN JEBAUTZKE

109 Discovery tour

Fotokarten als Sprechimpuls

In jedem Wohnort gibt es viel zu entdecken. Der Englischunterricht kann sich die natürliche Neugier der Kinder für die Umgebung zunutze machen.

Klasse 1-4

HOLGER WEITZEL

115 Learn at the zoo

Die Faszination von Kindern für Tiere zum Lernen nutzen

Richtig genutzt kann der Zoobesuch zum spielerischen Lernerlebnis für Kinder werden. Voraussetzung hierfür sind Zeit, Geduld beim Beobachten und eine gute Vorbereitung gemeinsam mit den Zoopädagogen vor Ort.

Klasse 1-4

PETRA BURMEISTER

116 At the petting zoo

Tiere im Streichelzoo

Streichelzoos erfreuen sich – wahrscheinlich nicht nur bei Kindern – großer Beliebtheit, weil man dort viele Tiere hautnah erleben kann. Zumeist sind die Tiere in Streichelzoos sehr zutraulich, sodass man sie füttern, streicheln und mit ihnen spielen kann.

Mit dem Erwerb dieses Sammelbandes ist von Ihnen eine Gebühr entrichtet worden, die Sie zur Vervielfältigung der hierin enthaltenen Kopiervorlagen für den eigenen Unterrichtsgebrauch in der jeweils benötigten Anzahl berechtigt. Eine weitergehende Verwendung ist nur mit vorheriger und ausdrücklicher Einwilligung durch die Bildungshaus Schulbuchverlage GmbH, Braunschweig zulässig.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Englischunterricht in der Grundschule soll bei den Kindern ein erstes Bewusstsein für die Sprache anbahnen. Dies geschieht kindgerecht und handlungsorientiert, meist mit vorgegebenen Wörtern und Sätzen.

Zu Beginn der ersten Klasse stehen im Englischunterricht das Hören, Verstehen und Sprechen sowie die Gestik und Mimik im Mittelpunkt. Der Lernerfolg ist von den spielerisch kommunikativen Gestaltungselementen abhängig. Zentrale Grundelemente der Unterrichtskommunikation sind die Classroom phrases. Diese können spielerisch geübt werden (**Anette Reisig, S. 6–11**). Der Einsatz von englischen Bilderbüchern hilft den Kindern, die Sprache zu lernen, meinen **Tina Humm** und **Jutta Kasenbrink** und zeigen dies mit der Raupe Nimmersatt (**S. 14–19**).

Schülerinnen und Schüler können in der Grundschule bereits auf einen enormen Fundus der englischen Sprache in ihrem Alltag zurückgreifen. Die Kinder sollten deshalb für den bewussten Umgang mit englischen Begriffen aus ihrer Lebenswelt sensibilisiert werden (**Marita Brune** und **Thomas Schiffers, S. 20–21**). Die im Wortschatz der Kinder vorhandenen Anglizismen besitzen ein nicht zu vernachlässigendes Potenzial für den frühen Englischunterricht. Der Bezug zu schon bekannten, emotional oft positiv besetzten Wörtern erleichtert den Kindern das Einprägen englischer Wörter und unterstützt das Interesse am Fremdsprachenlernen (**Grit Bergner, S. 22–29**).

Protect yourself! (**Caroline Tamm, S. 58–66**) behandelt ein sachunterrichtliches Thema. Dabei greift der Artikel sowohl den sachunterrichtlichen Aspekt des verkehrssicheren Schulwegs als auch für den Fremdsprachenunterrichts das Thema „Colours“ auf.

Im Englischunterricht der Grundschule geht es neben dem Ausprägen der (fremd)sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten auch um das Entwickeln einer interkulturellen Kompetenz. Hier bietet das Thema „Seasons“ zahlreiche Anknüpfungspunkte (**Alexandra von Plüskow, S. 67–70** und **Irene Overlack, S. 71–81**).

An jedem Wohnort gibt es viel zu entdecken. Der Englischunterricht kann sich die natürliche Neugier der Kinder für die Umgebung zunutze machen. Je nach Altersstufe und Möglichkeiten vor Ort kann ein Unterrichtsgang in die Umgebung eine Erfahrung für die Sinne bedeuten, sprachliche Erkenntnisse bringen oder vorhandenes Wissen in einen neuen Kontext bringen (**Nikola Meyer, S. 100–108** und **Kirstin Jebautzke, S. 109–113**).

Beim Ausprobieren der vielfältigen Ideen wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg!

Herzlichst, Ihre

Uschi Pein-Schmidt

Uschi Pein-Schmidt

